

## Ambient Assisted Living Joint Programme (AAL JP) 3. Call 2010

### Merkblatt für Bewerber aus Deutschland

#### Das AAL JP

Das Förderprogramm „Ambient Assisted Living Joint Programme (AAL JP)“ wurde gemäß §169 des EU-Vertrages gemeinsam von Partnerstaaten unter Teilnahme der Europäischen Union initiiert. Es hat zum Ziel, die Lebensqualität älterer Menschen mittels des Einsatzes von IuK-Technologien (IKT) verbessern zu helfen. Nach Abschluss der vorbereitenden Arbeiten wurde die Initiative sowohl von der Europäischen Kommission, dem Europäischen Rat als auch am 13. März 2008 dem Europäischen Parlament befürwortet.

Träger des AAL JP ist die gegründete AAL Association in Brüssel, der inzwischen Repräsentanten von 23 Partnerstaaten beigetreten sind. Diese legt Themenschwerpunkte, Zugangsvoraussetzungen, Bewertungskriterien etc. fest. Das AAL JP ist auf sechs Jahre (2008 – 2013) angelegt, insgesamt sollen 600 Mio. € eingesetzt werden, davon je die Hälfte öffentliche Förderung und private Finanzierung.

#### Thema des 3. Calls

Das Thema ist **ICT-based Solutions for Advancement of Older Persons' Independence and Participation in the "Self-Serve Society"**, d. h. die Entwicklung IKT-gestützter Lösungen für die Verbesserung der Unabhängigkeit und Einbeziehung in die Self-Service-Gesellschaft für ältere Menschen.

#### Ziele des 3. Calls

Ziel des Calls ist die Durchführung europäischer FuE-Verbundvorhaben, die Lösungen für die Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe älterer Personen zum Ziel haben. Es geht um geeignete technische Lösungen für

- Erhaltung und Verbesserung der Unabhängigkeit und Würde in allen Aspekten des täglichen Lebens
- Aktive Teilnahme an der "self-serve society"
- Die Stimulation und Unterstützung der Fähigkeiten für solche Teilnahme (e.g. Mobilität, physisch und geistig)

#### Wer kann teilnehmen?

Der Call ist offen für Konsortien aus den am Call beteiligten Partnerstaaten, die die jeweiligen nationalen Kriterien erfüllen. Es sollten kommerzielle Partner (Industrie, KMU, Dienstleister) ebenso vertreten sein wie relevante Technologie- und Know-how-Träger (Hochschulen, Forschungseinrichtungen), Infrastruktur- und Testbed-Anbieter sowie Nutzerorganisationen. Partner aus nicht beteiligten EU-Staaten können (ohne bzw. mit eigener Förderung) mitarbeiten.

Allgemeine Kriterien sind:

- Zeitgerechte Einreichung in elektronischer Form unter <http://proposals.aal-europe.eu/> in englischer Sprache (Vorlagefrist gilt als Ausschlussfrist)
- Mitarbeit von mindestens drei unabhängigen Partnern aus drei am Call teilnehmenden Partnerstaaten des AAL JP
- Teilnahme mindestens eines kommerziellen Partners, eines KMU und einer Nutzerorganisation
- Einhaltung der Spezifikationen für Struktur und technische Details des Proposals (z. B. Seitenzahl)
- Das Vorhaben muß Zielen des AAL JP und des 2. Calls entsprechen
- Die Aktivitäten sind vorwettbewerblich, mit einer angestrebten Umsetzung (time-to-market) innerhalb von 2-3 Jahren nach Vorhabensende

#### Einreichungs-, Bewertungs- und Auswahlverfahren

Das AAL JP nutzt ein einstufiges Einreichungsverfahren. Die Vorhaben sind in elektronischer Form unter <http://proposals.aal-europe.eu/> einzureichen.

Die eingegangenen Projektskizzen werden von unabhängigen Europäischen Experten, die von der AAL Association ausgewählt werden, bewertet. Kriterien dafür sind:

- **Relevanz** in Bezug auf das Callthema, Innovation mit Marktpotential in Europa
- **Wissenschaftlich-technische Qualität**, Güte der Planung und des Managements

- **Qualität des Konsortiums**, Vollständigkeit der Wertschöpfungskette im Konsortium, aktive Rolle der Industrie, Nutzerbeteiligung
- **Auswirkungen** der Ergebnisse auf Nutzer und Gesellschaft, Schaffung neuer Produkte und Services, Vermarktungskonzept

Eine detailliertere Darstellung ist auf der AAL JP-Webseite [www.aal-europe.eu/calls/aal-call-3-2010](http://www.aal-europe.eu/calls/aal-call-3-2010) zu finden. Auf der Grundlage der Bewertungen werden dann die für eine Förderung geeigneten Projektskizzen ausgewählt. Das Ergebnis wird den Interessenten schriftlich mitgeteilt.

Bei positiver Bewertung werden die Interessenten von der AAL Association aufgefordert, in Abstimmung mit dem vorgesehenen Verbundkoordinator unter Angabe detaillierter Informationen einen förmlichen Förderantrag für das jeweilige nationale Förderprogramm beim zuständigen Projektträger vorzulegen. Dieser sollte schnellstmöglich kontaktiert werden. Darüber hinaus ist vom Konsortium ein Konsortialvertrag abzuschließen. Für die Förderung der an Projekten des AAL JP teilnehmenden Einrichtungen greifen die in den jeweiligen Partnerstaaten für das teilnehmende Programm geltenden Regeln, deutsche Verbundpartner orientieren sich daher am Förderprogramm „IKT 2020 - Forschung für Innovationen“, Schwerpunkt Mikrosystemtechnik (s. [www.mstonline.de/mikrosystemtechnik](http://www.mstonline.de/mikrosystemtechnik) ).

Im Förderantrag deutscher Partner sollen die Potenziale der späteren Wertschöpfung in Deutschland im Rahmen der Darstellung der Auswirkungen der Projektergebnisse besonders dargestellt werden.

Die Förderquoten betragen für:

- FuE-Einrichtungen mit im Wesentlichen anwendungsorientierten Arbeiten 50% (industrielle Forschung)
- Unternehmen mit Arbeiten schwerpunktmäßig auf dem Gebiet der Technologieentwicklung, Systemintegration u.ä. 50% (industrielle Forschung)
- Dienstleister und reine Endanwender 25% (experimentelle Entwicklung)

Eine Erhöhung der Förderungsquote für EURO-KMU um 10% ist möglich.

Des Weiteren ist bis zu einer Obergrenze von 80 % ein Aufschlag von 15 Prozent zulässig, wenn das Vorhaben die Zusammenarbeit zwischen wenigstens zwei eigenständigen Unternehmen betrifft und kein einzelnes Unternehmen mehr als 70 % der förderbaren Kosten bestreitet.

Die Konsortialpartner haben die Finanzierung des Eigenanteils (die Differenz bis 100 %) zu sichern. Forschungseinrichtungen können diesen Eigenanteil selbst aufbringen oder durch Projektpartner finanzieren lassen. Der Nachweis ist (nach Einreichung der Skizze in Brüssel) beim Projektträger (s.u.) zu erbringen.

#### **Termine**

Bekanntgabe: **22. April 2010**  
 Einsendeschluss: **30. Juli 2010, 17:00 Uhr** Ortszeit Brüssel (**Ausschlussfrist!**)  
 Auswahl: September 2010  
 Bewilligung: 2011

#### **Weitere Informationen**

Folgende Dokumente werden von der AAL Association zur Verfügung gestellt:

- General information on implementation procedures
- Call publication text
- Proposal template Part B
- General and specific national eligibility criteria
- Guidelines for IPR handling in AAL projects

Alle diese sowie weitere Informationen sind unter [www.aal-europe.eu/calls/aal-call-3-2010](http://www.aal-europe.eu/calls/aal-call-3-2010) zu finden.

Mit der Abwicklung dieser Förderungsmaßnahme in Deutschland hat das BMBF als deutscher Vertreter in der AAL Association den Projektträger VDI/VDE Innovation + Technik GmbH beauftragt. Ansprechpartner ist:

#### **VDI/VDE Innovation + Technik GmbH**

Projektträger Mikrosystemtechnik  
 Steinplatz 1  
 10623 Berlin  
 Tel.: 030 310078-101

<http://www.mstonline.de/foerderung>

AAL JP National Contact Point Germany: Dr. Hartmut Strese

Ansprechpartner für Call 3: Axel Sigmund, [asigmund@vdivde-it.de](mailto:asigmund@vdivde-it.de), Tel.: 030/310078-280